

Wir im Erzbistum Köln

Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen (Quartalsausgabe 3/2017)



Das war...

HIGHLIGHT DES QUARTALS

Kevelaer-Wallfahrt: Ein unvergesslicher Tag am Niederrhein mit Rekordteilnehmerzahl

„Seit über 30 Jahren reisen wir mit kranken, ältere und behinderte Menschen sowie Helferinnen und Helfern aus dem ganzen Erzbistum Köln nach Kevelaer. Rund 1.000 Pilger und Helfer sind wir die letzten Jahre immer gewesen, aber mit fast 1.300 Menschen haben wir dieses Jahr einen Rekord erreicht. Wir freuen uns sehr, unseren zahlreichen Gästen einen unvergesslichen Tag am Niederrhein, am Gnadenbild und in der Basilika „Trösterin der Betrübten“ ermöglicht zu haben“, erklärt Albrecht Prinz von Croÿ, Diözesan- und Wallfahrtsleiter. Erstmals nahmen bei der Kevelaer-Wallfahrt der Malteser im Erzbistum Köln am 13. Mai auch rund 100 Pilger der syrisch-katholischen Mission in Nordrhein-Westfalen teil. Im Rahmen der Wallfahrtsmesse wurden die liturgischen Texte daher in deutscher und aramäischer Sprache gelesen. Die Messe feierte der Rektor der Wallfahrt und neu ernannte Weihbischof in der Diözese Münster, Domkapitular Rolf Lohmann mit der Pilgergemeinschaft. Als Zeichen des Dankes überreichten Albrecht Prinz von Croÿ und Malteser Diözesanseelsorger Pfarrer Markus Polders die Dankplakette des Malteser Ordens an ihn: seit vielen Jahren unterstützt er die Malteser Kevelaer-Wallfahrt mit sehr großem Engagement. Bereits auf der Hinfahrt im Bus haben die Pilger Fürbitten formuliert, die im Rahmen der Abschlussandacht verlesen wurden. Der Leitgedanke der Wallfahrtszeit 2017 lautet „Mit Maria Gottes Wort leben“. Eine Pilgerin erzählte von ihrer besonderen Beziehung

zu Maria und dass sie sich jedes Jahr aufs Neue freut, in Kevelaer dabei zu sein, um Maria die „Trösterin der Betrübten“ zu besuchen. Die Freude am Helfen bedeutet für die Malteser gelebter Glaube, der im Rahmen der Kevelaer-Wallfahrt ganz besonders im Vordergrund steht. Jeder der ehrenamtlichen Helfer hat eine eigene Aufgabe, sei es die notfallmedizinische und sanitätsdienstliche Versorgung oder die logistisch aufwendige Mittagsverpflegung. Busleiter, Seelsorger, Messdiener, Fahnenräger, Lotsen, Rollstuhlreparateure, Ärzte und viele mehr kommen an diesem Tag zusammen und engagieren sich. Viele sind auch schon freitags angereist, um alles vorzubereiten. Einer davon ist Sascha Kirfel. Seit 20 Jahren übernimmt er in Kevelaer mit seinem Team der Bedburger Malteser unter anderem alljährlich die schweißtreibende Aufgabe, für über 1.000 Menschen Tische und Bänke auf- und auch wieder abzubauen. Nur das Engagement vieler Helferinnen und Helfer wie Kirfel macht eine Wallfahrt wie diese möglich.

Save the date: Die nächste Kevelaer-Wallfahrt findet am 9. Juni 2018 statt!
Fotos unter www.malteser-koeln.de/kevelaer

Foto rechts: Sascha Kirfel mit Torte als Dankeschön für 20 Jahre Einsatz bei der Kevelaer-Wallfahrt.



Foto: S. Sehr

Foto: S. Sehr

Foto: K. Schiebel

Foto: K. Schiebel

JUGEND

Impressionen vom Pfingstzellaer



Ein wunderbares Pfingstzellaer liegt hinter uns! Unter dem Motto #querwälein trafen sich rund 160 Malteser Jugendliche aus 18 Gliederungen für ein Wochenende in Monheim am Rhein. Dort gab es viel Action, neue Bekanntschaften und Erholung. Schon jetzt freuen wir uns auf nächstes Jahr und danken Euch für die schöne Zeit in Monheim! Fotos gibt es auf unserer Facebookseite: Malteser Jugend im Erzbistum Köln

HAUPTAMT

Köln: Wohnen mit Service - Residenz Ehrenfeld für Senioren eröffnet

In der Malteser Residenz Ehrenfeld können Seniorinnen und Senioren seit Anfang des Jahres die soziale Betreuung durch die Malteser nutzen. Das barrierefreie Gebäude liegt in einer ruhigen Einbahnstraße im gefragten urkölschen Viertel Ehrenfeld in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Im Dezember wurde die vollständige Kernsanierung des Gebäudes abgeschlossen und die Malteser haben die Sozialbetreuung der Wohnanlage übernommen. Beim „Tag der offenen Tür“ am 17. Juni hat der Malteser Stadtseelsorger Dr. Zenon Szelest die neuen Räumlichkeiten gesegnet. Im Anschluss bot sich bei einem kleinen Sommerfest die Gelegenheit zur Besichtigung. Derzeit stehen noch 15 der insgesamt 58 Wohneinheiten zur Vermietung frei. Mehr unter: www.malteser-ehrenfeld.de



Malteser Stadtseelsorger Dr. Zenon Szelest segnet die Malteser Residenz Ehrenfeld.

Die Malteser trauern um Martin Thünker

Die Malteser in der Stadt Köln und im Erzbistum Köln trauern um Martin Thünker, der in der Nacht zum 15. Mai im Alter von nur 40 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Martin Thünker war seit dem Jahr 2002 im Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienst e.V. beschäftigt. Zunächst als Rettungsassistent eingesetzt, später als Lehrtungsassistent und als Dienstgruppenleiter auf der Feuer- und Rettungswache 10 der Stadt Köln war er allen ein fachlich und menschlich hochgeschätzter Kollege, vielen ein guter

Freund. Als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung der Kölner Malteser setzte er sich seit dem Jahr 2013 kompetent und mit großem Engagement für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Martin Thünker hinterlässt eine unfassbar große Lücke. Wir wünschen seiner Familie, seinen Freunden und Kollegen viel Kraft und Gottes Segen für diese schwere Zeit.

Ruhe in Frieden, lieber Martin Thünker!

EHRENAMT

Meckenheim: Neue Dienststelle eingeweiht

Mit einem Tag der offenen Tür präsentierten die Malteser in Meckenheim am 25. Juni ihre neue Dienststelle der Öffentlichkeit. Fast 500 Besucher haben die Gelegenheit genutzt. Für musikalische Unterhaltung sorgte „DIE Band“ aus Meckenheim, inzwischen „Haus- und Hofkapelle“ der Meckenheimer Malteser. Vor der neuen Dienststelle wurden an verschiedenen Einsatzfahrzeugen die Aufgaben der Ehrenamtlichen erläutert. Zu sehen waren ein Geräteanhänger der u.a. für die Betreuung bei Evakuierungen genutzt wird und eine Feldküche, in der im Einsatzfall bis zu 500 Portionen Essen gekocht werden können. Auch Fahrzeuge aus den benachbarten Gliederungen sowie ein Gerätewagen des DRK wurden gezeigt. „So können sich die Besucher ein Bild von den vielfältigen Aufgaben der Malteser im Rhein-Sieg-Kreis machen. Da wir im Einsatz auch eng mit dem DRK zusammenarbeiten, bietet sich hier die Gelegenheit, diese auch nach außen hin zu zeigen“, berichtet Christian Löllgen, Stadtbeauftragter der Malteser in Meckenheim. Malteser-Diözesangeschäftsführer Martin Röslar dankte den Helferinnen und Helfern für die Arbeit, die sie in die Renovierung der neuen Dienststelle, weitest-



Malteser Diözesanseelsorger Pfarrer Markus Polders segnete die neue Dienststelle ein.

Neuss: Jubiläumsfeier „60 Jahre Malteser in Neuss“



Mit einem Festakt und Aktionstag feierten die Malteser in Neuss am 10. Juni ihren runden Geburtstag. Seit 60 Jahren sind sie für die Bürgerinnen und Bürger in Neuss da. Vor 40 Jahren wurde zudem der Notarzdienst ins Leben gerufen und fünf Jahre später die Malteser Jugend gegründet. Zahlreiche Gäste besuchten den festlichen Gottesdienst in St. Quirin, zelebriert von Generalvikar Dr. Dominik Meiering und mitgestaltet von der Malteser Jugend. Beim Festakt im Zeughaus lobten Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ sowie Bürgermeister Reiner Breuer das Engagement der Malteser, die im täglichen Einsatz wie auch bei zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt

Neuss gebraucht werden. Zu ihrem Jubiläum wollten die Neusser Malteser aber auch ganz bewusst auf die Not fernab der Heimat hinweisen, erklärte der Malteser Stadtbeauftragte Andreas Degelmann. Mit den Worten „Vergesst Afrika nicht!“ machte Ingo Radtke, Generalsekretär von Malteser International, auf 23 Millionen Menschen aufmerksam, die aufgrund von Dürre und Konflikten Hunger erleiden. Mit einer moderierten Rettungssübung – ein Radfahrer wurde von einem Auto angefahren – sowie Reanimationstraining für die Besucher, Ständen zum Hausnotruf und vielem mehr präsentierten sich die Malteser auf dem Neusser Marktplatz der Öffentlichkeit. Für die Kinder war am Stand von Malteser International ein Tippy Tap aufgebaut, eine simple und sparsame Konstruktion zum hygienischen Händewaschen. Gut genutzt und bestaunt wurden auch die Malteser Bobbycars. Verdient feiern konnten die Helferinnen und Helfer am Abend bei einem Helferfest im Zeughaus, nachdem sie tagsüber mit vielfältigen Aktionen ihr Engagement in Neuss gezeigt haben.

IMPULS

Reiseseegen

Guter Gott, in Jesus Christus bist du unser Weggefährte geworden. Lass mich erfahren, dass du mit mir auf dem Weg bist. So werde meine Zeit unterwegs reich an guten Begegnungen und schönen Erlebnissen. Schütze mich vor Gefahren und schenke mir eine glückliche Heimkehr. Amen.

BENEFIZ

4. Kölsche Fründe Cup: 64.850 Euro für benachteiligte Kinder

Mit dem 4. Kölsche Fründe Cup im Lindner Hotel & Sporting Club Wiesensee haben die „Kölschen Fründe“ vom 9. bis 10. Juni ihr außerordentliches Engagement fortgesetzt. Gemeinsam mit den Maltesern setzen sie sich ein für sozial benachteiligte Kinder in der Kölner Region. Im Rahmen der zweitägigen Benefizveranstaltung ist die stolze Summe von 64.850 Euro zusammen gekommen. Mit Teilnehmern und Förderern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Sport, TV, Film und Entertainment war der 4. Kölsche Fründe Cup eine rundum gelungene Aktion für die gute Sache. Musikalisch sorgten am Freitagabend die eigens aus Paris angereisten Gibson Brothers sowie US-Sängerin Deborah Woodson und Saxophonist Oleg Jakushev mit der britischen Sängerin Alex Carrington für ausgelassene Stimmung. Durch das Galaprogramm führte RTL-Sportnachrichtenchef Andreas von Thien. Am Samstag wurde bei strahlendem Sonnenschein gegolft und abends im Rahmen der Siegerehrung das großartige Spendenergebnis bekannt gegeben. Danke an die „Kölschen Fründe“ und alle Sponsoren sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das großartige Ergebnis.



Martin Röslar, Malteser Diözesangeschäftsführer; Peter Wenzel, Direktor Lindner Hotel & Sporting Club Wiesensee; Jörg Ch. Topstedt, Geschäftsführer Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH Köln; Victor M. Lietz, Leiter Social Marketing, PR & Unternehmenskooperationen Malteser Hilfsdienst e.V. Köln und Dirk Metzner, Direktor Lindner Hotel City Plaza Köln.

FLÜCHTLINGSHILFE

Die Malteser feiern den Johannistag mit Verleihung der „Refugee Aid Medal“

Rund um den 24. Juni haben die Malteser bistumsweit im Rahmen von Johannisfeiern ihrem Schutzpatron Johannes dem Täufer gedacht. In diesem Jahr war die Johannisfeier vielerorts verbunden mit der Verleihung einer ganz besonderen Auszeichnung, der „Refugee Aid Medal“. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die Unterstützer, Freunde und Förderer der weltweiten Flüchtlingsarbeit verleiht der Malteserorden diese Flüchtlingshilfe-Medaille.



Die Bad Honnefer Malteser erhielten die Refugee Aid Medal im Rahmen der Johannisfeier. Foto: Ralf Klöddl/Malteser Bad Honnef

Zum Auftakt feierten die Malteser in BAD HONNEF ihr Patronatsfest am 24. Juni mit Malteser-Präsident Dr. Herbert Breuer bei einer Heiligen Messe in der Anna-Kapelle. Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ überreichte im Anschluss den Bad Honnefer Helfern, die sich in der Flüchtlingshilfe in besonderer Weise hervorgetan hatten, die „Refugee Aid Medal“. Viele Helfer hatten sich seit Anknüpfer der ersten großen Flüchtlingsströme vor zwei Jahren eingesetzt, indem sie Notunterkünfte aufbauten, bei der medizinischen Erstuntersuchung der Neuankommenden halfen oder Aktivitäten zu ihrer Integration entwickelten. Mit der Ehrung dokumentierte der Orden, was er regelmäßig bei Besuchen bei offiziellen Stellen und den Würdenträgern der Kirchen erfährt. „Seit der erfolgreichen Flüchtlingshilfe haben die Malteser dort überall einen sehr guten Ruf! Das ist auch Ihr Verdienst, und dafür danke ich Ihnen heute sehr herzlich“, so Prinz Croÿ. Weiterhin wurden rund 25 SchülerInnen und Schüler aus Bad Honnef und Königswinter zu Schulsanitätern sowie Malte Daniels zum Erste-Hilfe-Ausbildler ernannt. Im Anschluss an die Ehrungen und Ernennungen entzündete Malteser-Helfer Fabian Ried im Hof des Malteser Quartiers das traditionelle Johannisfeuer, um das herum dann ausgelassen gegessen, getrunken und gefeiert wurde.



V.l.n.r.: Christoph Meyer zu Berstenholz, Stephan Heller, Mehrsad Klemm, Markus Märten, Susanne Kämmerling, Tim Feister, Yvonne Kürten, Justus Westermann und Marc Adomat mit ihrer Auszeichnung.

Auf dem Foto sind die besondere Medaille auch an Nicht-Malteser verliehen, so den beiden städtischen Dezernenten Markus Märten und Marc Adomat, stellvertretend für die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe der Stadt Leverkusen. Für ihren großartigen Einsatz im Rahmen des Vereins „Leverkusener Hilft“ erhielt Susanne Kämmerling diese Ehrung sowie Tim Feister als Projektleiter für mehrere Flüchtlingsunterkünfte des Malteser Hilfsdienstes. Oberbürgermeister Uwe Richrath betonte, wie wichtig der Einsatz der Malteser ist und wie maßgeblich die Gehörten Anteil an einer erfolgreichen Hilfe für Flüchtlinge in Leverkusen hatten. „Diese Auszeichnung spiegelt die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der Organisationen und Institutionen in der Stadt wieder. Die Malteser gehen mit ihrem Team voll motiviert und mit Rückenwind in die Zukunft“, so auch der Malteser-Stadtbeauftragte Oliver Hinrichs.



Im vergangenen Quartal konnte die Flüchtlingshilfe-Medaille des Malteserordens zudem verliehen werden an Helferinnen und Helfer aus BERGHEIM, DORMAGEN und ENGELSKIRCHEN. Zu Beginn der Flüchtlingshilfe waren die Malteser in Bergheim teilweise mehrere Tage hintereinander und oft mehrmals pro Woche im Einsatz. „Auf diese Auszeichnung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit dürfen und sollen alle sehr stolz sein“, freut sich Hans-Günther Hornfeck, Stadtbeauftragter der Malteser in Bergheim bei der Verleihung im Mai. Die Malteser in Engelskirchen konnten sich bereits bei der Ortsversammlung am 30. April über die Refugee Aid Medal freuen.

3. QUARTAL 2017

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do		31 Di		31 So



PERSONALIEN

HAUPTAMT Als Ehrenamtskoordinatorin unterstützt in Köln seit dem 1. Juni Ina Kraft das Integrationslotsenprojekt zusätzlich zu Jeanine Bechhaus. Stephanie Linke ist neue Ehrenamtskoordinatorin für den Standort Wuppertal sowie Christiana Hann für Bonn, Bornheim und Bad Honnef. Hann übernimmt die Aufgaben von Luise Jawich, die im Juni ihren Mutterschutz angetreten hat. „Wir danken Luise Jawich für ihre tatkräftige Unterstützung als Einrichtungsleitung der Unterkunft Bornheim und Ehrenamtskoordinatorin im Integrationslotsenprojekt und wünschen ihr für das neue Familienglück alles Gute“, so Alexander Malešević, Projektleiter Integration.

4. QUARTAL 2017